



# Mitteilungen

des  
Allgemeinen Akademischen  
Sportvereins München

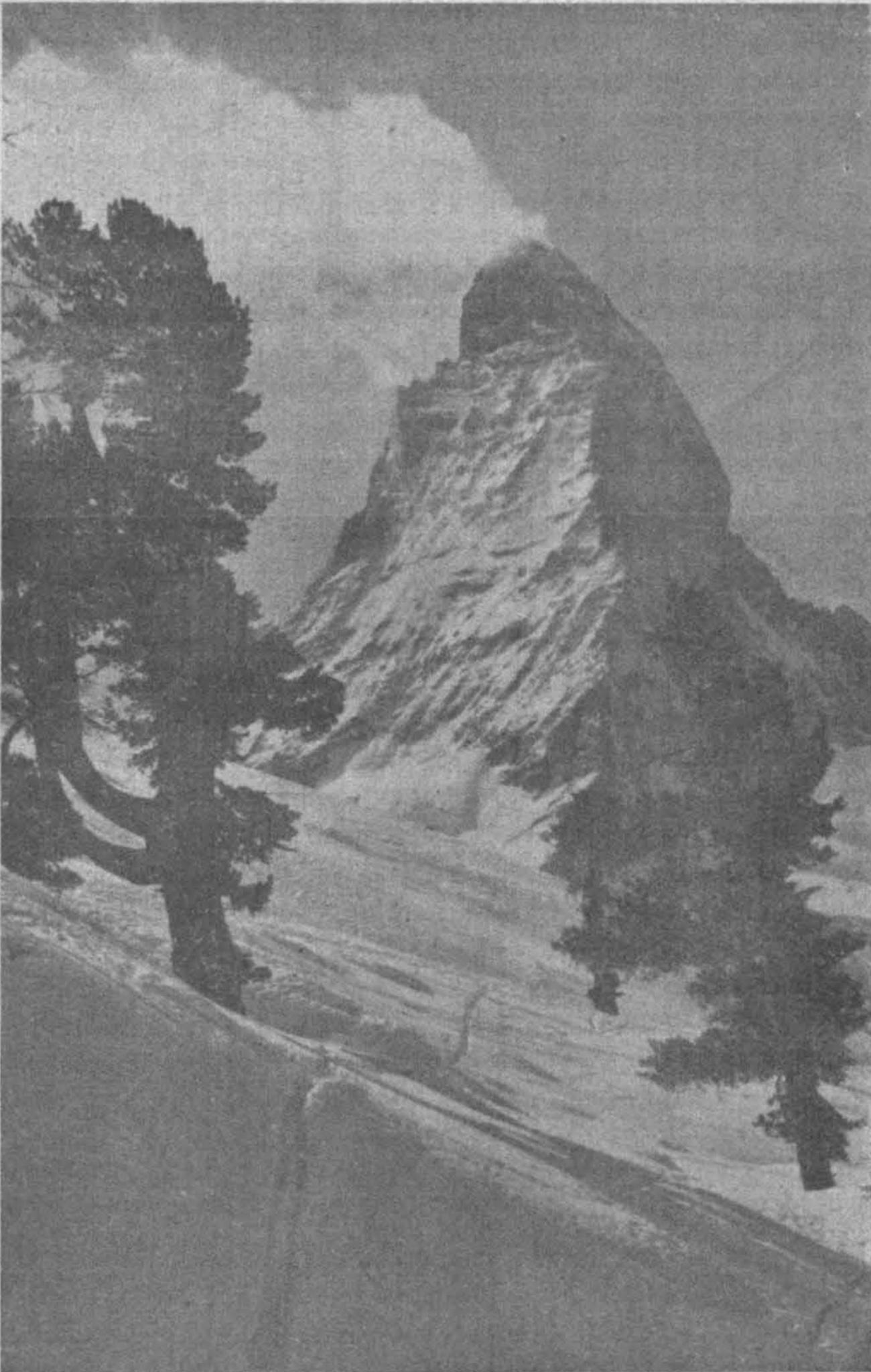


**1931**

**München im November**

**Nr. 12**

Postscheck-Konto München Nr. 22087. Darmstädter- u. Nationalbank, Depositenkasse  
Odeonspl-Konto-Nr. 11004. Im Selbstverlag; Geschäftsstelle Universität. Zimmer 149a



Ski Heil!

## Kommilitonen, Kommilitoninnen!

Der Winter beginnt und mit ihm Münchens Volkssport, der

### Schilau.

Mehr als jeder andere Sport ist er dazu angetan, Entspannung von der Alltagsarbeit und den Ausgleich gegen die Einseitigkeit des Studiums zu schaffen. Mehr noch wird er zum Erlebnis, wenn er droben im Hochgebirge ausgeführt wird, inmitten der vereisten Gipfel, die ihrem Bezwinger eine Welt von ungeahnter Schönheit eröffnen. Deshalb her zu uns, wenn ihr Euch noch jung dazu fühlt, auf flinken Brettl'n die winterlichen Almen zu durch-eilen und im Kampf mit Schnee und Gletschern die Berge verstehen und lieben zu lernen.

G. K a n g.

## Was will der A. A. S. V.?

Der A. A. S. V. hat sich zum Ziele gesetzt, allen Kommilitonen und Kommilitoninnen der Münchner Hochschulen die Möglichkeit zu verschaffen, in gemeinsamen Touren unter Leitung erfahrener Führer und geprüfter Schilehrer die Schönheiten der bayerischen und österreichischen Alpen kennen zu lernen. Insbesondere sieht er seine Aufgabe darin, den Schisport durch Abhaltung regelmäßiger Schikurse für Anfänger, Fortgeschrittene und Tourenläufer zu fördern und allen Mitgliedern die Gelegenheit zu geben, den Schilau in seinen Grundlagen zu erlernen, ihre Fertigkeiten zu erweitern, um später genutzreiche Schifahrten durchzuführen.

Für sportlich geübte Mitglieder, die zu größeren Leistungen geeignet sind, steht unsere dem Deutschen Schiverband angeschlossene Schisportabteilung zur Verfügung. Sie bezweckt die Heranbildung von Wettläufern, zukünftigen Führern und Schilehrern.

Aber auch für die Nicht-Schiläufer werden während des ganzen Semesters, soweit es die Witterungsverhältnisse erlauben, Touren in die nähere und weitere Umgebung Münchens durchgeführt.

Die Möglichkeit zu anderer sportlicher Betätigung finden die Mitglieder in den Unterabteilungen für Leichtathletik, Handball und Tischtennis.

Zur Schaffung und Förderung des inneren Zusammenhaltes und eines kameradschaftlichen Bandes sollen die gesellschaftlichen Abende mit Lichtbildervorträgen und anschließendem Tanz dienen. Sie sollen ein freudiges Zusammenarbeiten aller Mitglieder, ohne Rücksicht auf weltanschauliche und politische Ansichten, herbeiführen.

Diese Tätigkeit soll uns in unserem Verein über die Schwere der Zeit hinweghelfen und uns stählen für den uns erwartenden Daseinstampf. (Näheres über unsere verschiedenen Abteilungen und Schikurse auf S. 9 u. 10 dieser Mitteilungen).

## Monte Rosa (Dufourspitze 4638m)

Nun waren wir 10 A. A. S. V. ler schon über 4 Wochen unterwegs. Am 7. März hatten wir mit vielen bösen Prophezeiungen München verlassen und gestern feierten wir mit einem schönen sonnigen Ruhetag den Ostersonntag, 5. April 1931. Es war ein heiß verdienter Ruhetag, denn „Schinderei“ war für den Uebergang von der Britannia- zur Bétempshütte überhaupt kein Ausdruck, aber 20 Kg. schwere „Affen“, dicker Nebel, Windstille bei Treibhaus-Temperatur und 10stündiges kombiniertes Auf und Ab mögen dem Eingeweihten genügend sagen. Wir waren am Ostersonntag ehrlich „dermatisch“, obwohl wir doch schon an Vieles gewöhnt waren, denn Biz-Palü über Spinasgrat und ähnliche Scherze in der Bernina, dann die 8 Tage des „dolce far niente“ an der italienischen Riviera und zuletzt die 4 mächtigen 4000er der Britanniahütte hatten uns für die kommenden Dinge aufs Beste vorbereitet.

Um 5 Uhr rasselte ein unheimlich lauter Weder. Punkt 6 Uhr verließen wir die Hütte, 10 Mann stark und alles am Leibe, was wir überhaupt zum Anziehen hatten, denn es war bitter kalt und wir waren auf noch schlimmere Kälte gerüstet. Gleich von der Bétempshütte weg, die 2802 Meter liegt, steigt es stark und wir hatten noch dazu einen Prügel Harsch, so daß sich die Vernünftigen zum Schitragen entschlossen. Wir kamen sehr rasch vorwärts und nach einer Stunde befanden wir uns „Auf'm Felsen“, d. h. am Ende der Moräne, die Monte Rosa- und Grenzgleitscher teilt. Von hier grüßten uns in der ersten Morgensonne die 4000er der Britanniahütte: Das Allalinhorn, das Strahlhorn, der Alphubel, und vor allem das Rimpfischhorn, denn auf diesen Gipfelsieg waren wir besonders stolz gewesen.

Wir stiegen weiter, wirklich so ein bißchen mit stolz geschwellter Brust und mit dem Vorsatz „wir werden ihn schon kriegen — — aber langsam!“ (Motto: Nichts davon reden, aber immer daran denken!) Der Anstieg ist eigentlich sehr angenehm, weil er gleichmäßig, wenn auch stark aufwärts geht. Wir legten eine Serpentine um die andere in den Monte Rosagleitscher, dachten an die 4000er gegenüber und die kleinen Ereignisse bei ihrer Besteigung und waren in bester Laune, wozu der herrliche wolkenlose Ostermontagshimmel auch das Seine beitrug. Nach 2½ Stunden waren wir schon auf der Scholle (3713 Meter). Hier sahen wir die Dufourspitze zum ersten Male, aber sie war noch fürchtbar hoch und Nebelwolken kräuselten von Italien herauf um ihr Haupt. Einige rümpften die Nase und schimpften, daß wir ausgerechnet nach 4 Wochen zum „ersten Male“ heute schlechtes Wetter bekommen sollten. Aber als wir schon nach 3½ Stunden Gesamtzeit in der Satteldohle in 4270 Meter Höhe die Schier abschnallten, freuten wir uns alle über die „bombige Zeit“ und hatten uns nun schon mit dem Nebel abgefunden. Denn eigentlich mußten wir sogar dankbar sein, daß er da war, denn gerade die Dufourspitze ist wegen ihrer Kälte rühmlichst bekannt und der Nebel vertrieb Wind und damit Kälte. Nach allen Regeln der Kunst wurden nun die Schier und Rucksäcke fest verankert; die Steigeisen wurden angeschnallt, schnell noch eine gedörrte Zwetschge und auf gings — — hinein in den Nebel.

Ein steiler vereister Firnhang, eine lächerlich schmale Randkluft und schon standen wir auf dem Grat. Hier pfiß schon ein ganz netter 4000er

Wind, die Sturmhauben erwiesen sich recht nützlich und so langsam begann jedem ein Eisbart an dem Mundschlitz der Wollmütze zu wachsen. In 4000 Meter Höhe hört das Rennen von selbst auf und im Zeitlupentempo kamen wir langsam voran. Es ist ein harmlose aber sehr lustige und zum Teil recht exponierte Grattletterei. Der Fels ist mit einer Eisschicht glasiert und mit Schnee überzuckert, die Steigeisen greifen sehr schlecht und man muß obacht geben, daß man auf den schiefen Platten nicht ausrutscht. Jeder Mann wird durchgesichert, „denn Vorsicht ist die Mutter des Segelflugs“ und auf einen Höhenflug von beiderseits mindestens 500 Meter ist keine Seilschaft vorbereitet. Kleine Grattürme müssen umgangen werden, dann kommt einmal wieder ein kleines Kaminchen und dann wieder ein kurzer Eishang. Nur als schemenhafte Silhouetten sieht man die anderen Seilschaften herumklettern, denn mit jedem Schritt wird der Nebel dicker. Merkwürdig laut hört man die altbekannten Liebesworte wie „armer Irrsinniger“ und ähnliches über den Grat. Der Höhenmesser zeigt schon 4550 Meter und wir müssen doch bald da sein. Aber der Grat dehnt sich und erst nach 1½stündiger Kletterei reißt der Nebel ein bißchen auf und ich sehe auf einem großen Felssturm das Gipfelkreuz. Zum Abschluß kommt noch ein größerer Kamin, der aber sehr nette Griffe hat und nach 2 Stunden ab Sattel waren die Ersten am Gipfel. 5½ Stunden Gesamtzeit ist für eine Winterbesteigung der Dufourspitze eine recht anständige Zeit und als alle 10 Mann, wie die Heringe, auf dem Gipfelplateau standen, waren wir in denkbar bester Stimmung. Jeder hatte das erhabene Gefühl, zur Zeit der höchstgestellte Mensch Europas zu sein, da wir doch annehmen mußten, daß an diesem Ostermontag keiner auf den einzig höheren Mont Blanc-Gipfel steht. Jeder von uns wollte noch höher und einer brachte es sogar auf 4639,5 Meter, da er auf das Gipfelkreuz kragelte. Der Nebel senkte sich zeitweilig etwas und ganz märchenhaft schaute das oberste Zipfelchen des Matterhorns aus dem Nebel. In unwahrscheinlich weiter Ferne glänzte der weiße Rücken des Mont Blanc. Neugierig steckten auch einige andere Bergriesen ihre Nasenspitze aus dem weißen Meer, um aber nach Sekunden schon wieder zu verschwinden. Zum Abschluß ein kräftiges Händeschütteln und als Ende der Freude über den Gipfelsieg ein dreifach kräftiges *Schi-Heil!!*

Große Kälte zwang uns bald zum Aufbruch und nach 40 Minuten waren wir wieder bei den Schiern. In dem dicken Nebel begann nun eine ganz dämliche Fahrerei am Seil. Mit der Bussole versuchte ich die richtige Abfahrtsroute zu finden, was mir auch fast gelang, aber es war eine höllisch unangenehme Angelegenheit. Plötzlich lagen wir zu Dritt fluchend mit dem Bauche auf Blankeis und versuchten verzweifelt unsere Glieder in Ordnung zu bringen. Unter Umgehung vieler Spalten und mit Abwechslung von unangenehmen Stürzen kamen wir auf 3500 Meter. Hier wurde der Nebel wieder dünn und so langsam konnte man an ein normales Schifahren denken. Bei guter Sicht muß dies einer der herrlichsten Abfahrten der gesamten Alpen sein. Fast 2000 Meter Höhendifferenz, mäßig geneigte Hänge, die immer in einen Gegenhang auslaufen. Wir hatten leider nur vom unteren Teil der Abfahrt einen Genuß, soweit man davon überhaupt beim Schifahren am Seil reden kann. Um 5 Uhr nachmittags waren alle 10 Mann wieder wohlbehalten auf der Bétempshütte.

Schönes Wetter an den folgenden Tagen ermöglichten uns noch eine Eis-tour auf den Castor (4230 Meter) und das Felikhorn (4168 Meter) und zum guten Abschluß genossen wir noch eine geradezu phantastische Aussicht vom Breithorn (4171 Meter). Wohlbehalten und braun wie die Neger erreichten wir nach 5 herrlichen Wochen Zermatt und wir fuhren noch auf den letzten Schneereifen in seine blühenden Krokuswiesen und dem Frühling entgegen. *Schi Heil!*

Klaus Henkel, Schilehrer D.S.B.

## Bericht über das Sommersemester 1931

Auch im vergangenen Halbjahr fand der Sportverein in allen seinen Abteilungen großen Anklang, besonders die Wander- und Tennisabteilungen übten eine große Anziehungskraft aus.

Die Tennisabteilung hatte eine Mitgliederzahl von 124 M.M.S.B.-lern erreicht. Sie spielte wie bisher auf den Tennisplätzen am Tivoli und konnte bei gutem Wetter ihre Spielstunden restlos ausnützen.

Die in diesem Sommer erstmalig wieder ins Leben gerufene Fallschirmabteilung entwickelte unter Leitung von Herrn Keffler eine rege Tätigkeit. Ammer, Jar, Inn, Donau und eine Reihe kleinerer Flüsse wurden befahren.

Die Wanderabteilung fand unter Leitung von Herrn Rank einen sehr starken Zustrom. Leider wurde ihre Tätigkeit durch die ungeheure Schneemenge des letzten Winters zunächst etwas gehemmt. Dafür kamen alle diejenigen, die ihre „Brettln“ noch zur Hand hatten in den Genuß schöner Schifahrten, wie Rotwand, Kreuzsee, Alpspitze, Zugspitze, Groß-Benediger und noch an Pfingsten wurden Schihochtourenwochen unternommen. Es führten die Herren Glück, Rank, Senfried und Strauß. Die Wanderer mußten inzwischen mit leichteren Fußtouren ins Vorgebirge vorlieb nehmen. (Herzogstand, Brunnstein, Traiten, Kramer, Tegernsee, Schliersee, Salzburg-

### Hopfgartenerhütte 1750 m

(Rosswildalm)

inmitten eines herrlichen Hochtourengebietes der

Kitzbühler Alpen

Von Station Hopfgarten über Kelchsau leicht erreichbar

Matratzenlager und Betten

Gute Verpflegung

Billigste Preise

Berchtesgaden-Königssee, Benediktenwand, Wendelstein, Rößstein-Buchstein, Wendling, Königsschlösser, Walberg-Rissertogel, Hochriß). Später holten die Gruppen weiter aus und gingen ins Karwendel (Karwendelspitze, Birkarspitze, Rotwandspitze, Lampsenspitze), ins Wetterstein (Zugspitze, Alpspitze, Dreitorspitze), ins Kaisergebirge (Pyramidenspitze, Ellmauer-Halt, Scheffauer), ins Allgäu (Nebelhorn, Mädelegabel, Hochfrottspitze, Bodlarspitze, Hohes Licht), in die Rißbühlerberge (hoher Wachsstein, Rißbühlerhorn), ins Rosan (Rosanspitze, Sonnwendjoch, Gelbe Wand und acht weitere 2000er), ins Berchtesgadener Gebiet (Waxmann), ins Dachsteingebirge (Hoher Dachstein), in die Hohen Tauern (Großglockner). Es führten die Herren Adenhausen, Ammon, Beckmann, Beigel, Glück, Herriger, Ranz, Kolb, Quad, Strauß und Weber.

Im Klettergarten zu Grünwald fand unter Leitung von Herrn Georg Sixt der übliche Kletterkurs statt, der die Teilnehmerzahl von 29 aufwies. Die Kletterabteilung (Leiter Herr Ranz) wurde natürlich am stärksten durch die Schneemenge betroffen und erst Mitte Juni konnten ausgesprochene Kletterfahrten durchgeführt werden. Es wurden bestiegen in den Boralpen: Rößsteinnadel, Kampenwand, Ruchenköpfe; im Wetterstein: Jubiläumsglat zur Alpspitze; im Wilden Kaiser: Ellmauer Halt-Kopfstörlgrat, Totenkirchl-Heroldsweg-Schmidtrinne, Predigtstuhl-Nordkante. Es führten die Herren Ranz, Senfried und Strauß. Hinzu kommen noch die Privatunternehmungen einzelner rastloser Kletterer: im Wilden Kaiser Predigtstuhl-Westflucht, Abstieg Bokongkamin; Fleischbank-Nordgrat; Totenkirchl Fiechtl-U-Weg; Kleine Halt vollständige Nordwestwand (Dülferweg); Im Wetterstein: Zugspitze-Ostgrat und Jubiläumsweg; Partenkirchener Dreitorspitze Ostwand; Bayerländerturm Ostwand, Abstieg Westgrat. Im Dachstein: Dachstein-Südwand-Steinerweg; Im Gehäuse: Hochtor Nordwand (Pfannlweg), Planspitze-Nordpfeiler (Mlek-Dene-Weg); Peternschartenkopf Direkte Nordwand (9. Begehung); in den Dolomiten: Marmolata-Südwand; Parla di San Martino, Südwestpfeiler (Langesweg), Abstieg über den Verbindungsgrat zum Altepiano (Langesweg); Cima Immink Ostwand (Langesweg). Nachtrag: Ellmauer Halt Kopfstörlgrat, Fleischbank Ostwand, Predigtstuhl Nordkante, Totenkirchl Südostgrat, Hintere Karlspitze Südostgrat, Schüsselfarspitze, Westgrat und Teufelsgrat, Tiefarspitze, Großarspitze.

An Pfingsten fanden eine Anzahl größerer Fahrten statt: Ranz unternahm mit 25 Teilnehmern die traditionelle Wien-Budapestreise; zwei Gruppen gingen unter Führung von Ammon und Engel in die Dolomiten, Weber führte seine Gruppe ins Salzkammergut, Beckmann ging ins Inntal und Rosengebirge. Senfried unternahm eine Schifahrt in die Bernina, Glück ging in die Stubai Alpen und Strauß führte eine aus Schifahrern und Wanderern zusammengesetzte Gruppe auf die Zugspitze.

Die Semesterabschlussfahrten fielen zum größten Teil der Ausnahmeverordnung zum Opfer. Ammon ging am Tag vor der Veröffentlichung über die Grenze und führte seine Gruppe ins Rhätikon; Ranz, der eine Fahrt ins Allgäu geplant hatte, überschritt auf Grund der gemilderten Bestimmungen in Oberstdorf die Grenze und ging in die Lechtaler, Dehtaler (Wildspitze) und Stubai Alpen.

Von Veranstaltungen im Laufe des Semesters seien erwähnt ein Licht-

bildervortrag über „Gipfelsfahrten in der Bernina“ von Klaus Hentel. Im Juni hatten sich zu unserem Sommerfest mit Tanz annähernd 200 U.A.S.B.-ler eingefunden.

Am 22. Juli 1931 fand die ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins statt. Nach Berichterstattung durch die Herren Beigel und Ranz über die Tätigkeit des Vereins während des vergangenen Jahres wurden die gestellten Anträge auf Entlastung des Kassenwartes und des Vorstands unter Anerkennung der Leistungen derselben einstimmig angenommen. Der Vermögensstand des Vereins betrug am 1. Mai 1931:

|                |              |
|----------------|--------------|
| Kassenstand    | RM. 110.30   |
| Bankguthaben   | RM. 4.597.45 |
| Postcheckkonto | RM. 112.98   |

Insgesamt RM. 4.820.73

dazu 1600 RM. Goldpfandbriefe. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme des Vereinsvermögens von RM. 2.891.17. Auf Antrag eines Ausschußmitgliedes wurde der erste Vorsitzende in Anerkennung seiner hervorragenden Leistungen für den Verein zum Ehrenmitglied ernannt. Die Mitgliederversammlung wählte Frl. Ilse Kramer und Herrn Dipl. Landwirt Heinz zur Nieden in den Ausschuß, aus dem gleichzeitig Frl. Hesselfeld, Frl. Dörwaldt und Herr Sauer ausschieden. Der neu gewählte Ausschuß bestätigte auf Vorschlag Herrn Prof. Dr. Rawiasky's als Mitglieder des Vorstandes Herrn Referendar Felix Beigel zum 2. Vorsitzenden, Frl. stud. med. Karen von Hirschberg zum Schriftführer, Herrn cand. ing. Paul Ammon zum Kassenwart und Herrn cand. med. Klaus Hentel zum Zeugwart.

Zum Schluß sei den ausgeschiedenen Mitgliedern des Vorstandes und Ausschusses sowie den treuen Mitarbeitern und Führern für ihre aufopfernde Mitarbeit herzlich gedankt.

•Pui-Pui, Sti-Heil für das Wintersemester!

G. R. u. F. B.

## Besucht unsere Schikurse!

Gasthof „Jakober“

Alpbach in Tirol (Station Brixlegg)

in nächster Nähe eines herrlichen Übungsgeländes

Reichliche Skiläuferkost

Volle Pension Sch. 7.-

Besitzer Rosine Radinger

# Folgende Veranstaltungen sind für das Winterhalbjahr 1931/32 vorgesehen:

Der Allgemeine Akademische Sportverein, der sich zur Aufgabe gestellt hat, die Ausübung aller Sportarten mit der Pflege deutscher Gesinnung zu verbinden, fordert die Kommilitonen und Kommilitoninnen, die mit ihm eines Geistes sind, auf, in seine Reihen zu treten. (Eine korporative Bindung besteht nicht.)



Die Aufnahmegebühr und der Mitgliedsbeitrag für das Semester beträgt je 1.— Reichsmark, außerdem sind die Unterabteilungsbeiträge zu entrichten. Aufgenommen wird jeder Studierende der Münchener Hochschulen.

## A. Bergsport-Abteilungen: Leiter Gg. Ranz, D.S.V., Schilehrer.

1. **Wander- und Schiabteilung:** Leiter F. Beigel. Ein- und mehrtägige Wanderungen und Bergfahrten in die nähere und weitere Umgebung Münchens. Sobald die Schneelage es zuläßt, werden kleinere und größere Schituren unternommen für Anfänger, Fortgeschrittene und Turenläufer. Bei allen Fahrten genießen die Teilnehmer außerordentliche Ermäßigungen (Fahrt, Hütten usw.). — Näheres wird jeweils einige Tage vorher durch Anschlag an den schwarzen Brettern bekanntgegeben.

Erste Wanderungen am Sonntag, den 8. November: Schliersee-Jägerkamp-Rotwand-Miesing, Führer Beigel. Walchensee-Herzogstand-Heimgarten, Führer Ranz. — Abteilungsbeitrag RM. 2.—

2. **Schikurse:** Leiter Klaus Henkel, D.S.V. Schilehrer. Anfänger, Fortgeschrittene- und Turenkurse. Unsere Schikurse werden von Kommilitonen geleitet, die nach der deutschen Einheitschule ihre D.S.V. Schilehrerprüfung abgelegt haben. Es besteht die Aussicht, daß für die Weihnachtskurse ein Testat gewährt wird. Der Antrag für ein solches muß bis zum 7. 11. in der Hochschulkturnhalle, Ludwigstr. 14, zwischen 10.30 Uhr und 12.30 Uhr gestellt werden. Näheres in den Sprechstunden.

— Uebersicht über die geplanten Schikurse siehe nächste Seite.

3. **Schisportabteilung:** Leiter F. Herriger. Aufnahmebedingungen: Infolge der hohen Anforderungen hinsichtlich Können, Ausdauer und Kameradschaftlichkeit können Mitglieder erst nach einer in der Wander- und Schiabteilung abgelegten Probezeit auf Vorschlag von 2 Führern durch den Vorstand aufgenommen werden. Zweck und Ziel: Heranbildung einer Gruppe erstklassiger Läufer für Schirennen; Training für schwere Gipselfahrten und Eislaufen; Heranbildung eines Führer- und Schilehrernachwuchses. Abteilungsbeitrag: Ganzjährig 3.50 RM. einschl. Beitrag des D.S.V. und Zwangsversicherung.

## B. Sonstiger Sport:

1. **Tischtennisabteilung:** Leiter R. Niehn. Abteilungsbeitrag RM. 3.— Näheres an den schwarzen Brettern.

2. **Handball-Abteilung:** Leiter M. Böhmer. Regelmäßiges Training auf dem Hochschulsportplatz und Teilnahme an der Handballrunde der Münchener Hochschulen. Kein Sonderbeitrag. Näheres schwarze Bretter.

3. **Weitere Abteilungen** auf Anregung und bei genügender Beteiligung.

## C. Semesterabschlussfahrten:

1. Schiturenwoche für Anfänger, Fortgeschrittene und Turenläufer; Hotel Rosegletscher bei Pontresina, Oberengadin. Gesamtpreis einschl. Verpflegung, Unterkunft, Bahnfahrt ca. RM. 100.— Dauer vom 6. 3. bis 20. 3. 32; Führer Kl. Henkel.

2. Schihochturenwochen in den Walliser Alpen, Dauer vom 6. 3. bis 20. 3. 32; Führer G. Ranz.

3. Schiturenkurs in Madonna di Campiglio (Südtirol); Führer Reg.-Baum. Rissenberth D.S.V. Schilehrer.

4. Schihochturenwochen: Im Berner Oberland, Dauer vom 20. 3. bis 5. 4. 32; Führer Kl. Henkel.

5. Schiturenwochen in der Silvretta, Führer P. Ammon.

6. Reise wie seit vielen Jahren nach Italien: Florenz, Rom, Neapel, Sizilien ca. 3 Wochen. Gesamtpreis einschl. Verpflegung, Unterkunft, Bahn- und Schiffahrt sowie Eintritt in die Sammlungen ca. RM. 200.—

## D. Gesellschaftliche Veranstaltungen:

1. Donnerstag, den 5. November 1931 20 Uhr im Festsaal des Studentenhauses, Luisenstr. Vorführung des Schi- und Bergfilms „Die Spur durchs weiße Land“, Pflichtgarderobe RM. —.50.

2. Montag, den 9. November 1931, 20 Uhr, im Hörsaal 101 der Universität Vortrag über „Schiausrüstung“ mit Vorführung von Ausrüstungsgegenständen von Herrn Georg Sixt; Eintritt frei.

3. Monatliche gesellige Zusammenkünfte mit Lichtbildvorträgen und anschließendem Tanz. Näheres jeweils durch Anschlag an den schwarzen Brettern. Erster Abend: Klaus Henkel: „Eisturen ums Matterhorn“ mit Lichtbildern.

4. Im Februar das übliche große Faschingsfest des Vereins im Chinesischen Turm.

5. **Wöchentlicher Treffpunkt:** Gaststätte Augustiner, Neuhauserstraße, 1. Stock, ab 20 Uhr, jeden Dienstag. Gäste willkommen.

## E. Vereinstreffen:

Am 16. und 17. 1. 32 in Oberammergau: Durchführung der Vereinschimeisterschaften im Lang-Abfahrts- und Slalomlauf, offen für alle Vereinsmitglieder. Vereinsmeistertitel in der Kombination Lang- und Abfahrtslauf. Preisverteilung, anschließend Tanz.

**Anmeldung und Auskunft** in den Sprechstunden Montag mit Freitag Universität Hörsaal 118 von 12 Uhr bis 12.45 Uhr, Studentenhau, Luisenstr., Zi.Nr. 1 von 13.30 Uhr bis 14.15 Uhr.

**Anschläge:** In der Universität an unseren schwarzen Brettern Eingang Ludwigstr. linker und rechter Ausgang zum Lichthof. In der Technischen Hochschule. In der Mensa unter Leibesübungen. In der Anatomie und Klinik für innere Medizin.

## Schikurse

- I. Kurs vom 11.—15. 11. 31.
  - a) Für Anfänger und Fortgeschrittene in Untergurgl 1800 m, Dektal, Tirol. Gesamtpreis 38.— Mk.
  - b) Für Fortgeschrittene und Tourenläufer auf dem Zugspitzplatt 2300 m. Standquartier Anorrhütte 2052 m. Gesamtpreis 34.— Mk. Auffahrt mit der bay. Zugspitzbahn.
- II. Kurs vom 18.—22. 11. 31 auf Alpenhaus Hochbrunn 1750 m bei Rißbühl in Tirol, für Anfänger und Fortgeschrittene. Gesamtpreis 34.— Mk. Auffahrt mit der Hahnenkammbahn.
- III. Kurs vom 27. 11.—1. 12. 31 auf Alpenhaus Hochbrunn für Anfänger und Fortgeschrittene. Gesamtpreis 34.— Mk.  
Bei besonders günstiger Schneelage können die Kurse II und III in Alpbach abgehalten werden. Preis 24.— Mk. Bei besonders ungünstiger Schneelage werden die Kurse II und III nach Untergurgl bezw. Anorrhütte verlegt.
- IV. Kurs vom 12. 12.—19. 12. 31 in Alpbach 1000 m bei Brizlegg/Tirol, für Anfänger und Fortgeschrittene. Gesamtpreis 37.— Mk.
- V. Kurs vom 19. 12.—26. 12. 31 in Alpbach, für Anfänger, Fortgeschrittene und Tourenläufer. Gesamtpreis 37.— Mk.
- VI. Kurs vom 26. 12.—2. 1. 32 in Alpbach bezw. Auffach 1000 m in Tirol, für Anfänger und Fortgeschrittene. Gesamtpreis 37.— Mk.
- VII. Kurs vom 3. 1. 32—10. 1. 32 in Alpbach, für Anfänger, Fortgeschrittene und Tourenläufer. Gesamtpreis 37.— Mk.
- VIII. Kurs vom 3. 1. 32—10. 1. 32 auf der Hopfgartenerhütte (Rißbühlalpen 1800 m) nur für Tourenläufer. Gesamtpreis 25.— Mk. plus Selbstverpflegung f. d. tägl. Mittagessen.
- IX. Kurs vom 20. 1. 32—24. 1. 32 in Alpbach und Oberau 1000 m in Tirol, für Anfänger und Fortgeschrittene. Gesamtpreis 24.— Mk.

Ski-Werkstätte

**Georg Harrecker**

Spezialität Spitzentrüchle

München

Hohenzollernstr. 72 Rgbd.

Studenten 10 o/o Ermäßigung.

- Weihnachtskurs A: vom 12. 12. 31 — 10. 1. 32 (einschl. sind die Kurse Nr. IV, V, VI, VII) in Alpbach in Tirol. Gesamtpreis 140.— Mk. Gesamtpreis 140.— Mk.
- Weihnachtskurs B: vom 19. 12. 31—10. 1. 32 (einschl. sind die Kurse Nr. V, VI, VII) in Alpbach. Gesamtpreis 108.— Mk.
- Weihnachtskurs C: vom 26. 12. 31—10. 1. 32 (einschl. sind die Kurse Nr. VI, VII) in Alpbach. Gesamtpreis 74.— Mk.
- Weihnachtskurs D, E, F zeitlich entsprechend den Kursen A, B, C in Untergurgl, Dektal/Tirol, 1800 m.
- Weihnachtskurs D: vierwöchentlich. Gesamtpreis 170.— Mk. 170.— Mk.
- Weihnachtskurs E: dreiwöchentlich. Gesamtpreis 128.— Mk. 128.— Mk.
- Weihnachtskurs F: vierzehntägig. Gesamtpreis 88.— Mk. 88.— Mk.

Auf Wunsch können innerhalb der Weihnachtskurse die Kursorte gewechselt werden. Preise achttägig in Alpbach 37.— Mk., in Untergurgl 53.— Mk. In den oben angegebenen Preisen sind inbegriffen: Bahnfahrt, gute, reichliche Verpflegung, Uebernachtung in einem oder mehrbettigen Zimmern, mit Heizung und Trinkgeldern, Kursbeitrag, Hochbrunn und Alpbach Zentralheizung, nach Untergurgl 90 Km. Omnibusfahrt durch das herrliche Dektal. Änderungen der Schikurstermine sind vorbehalten. Im Dezember, Januar und Februar weitere Kurse nach Bedarf in Untergurgl, Hochbrunn, Alpbach und Oberau.

*Tragt das A. A. S. V. Abzeichen!*

*Stück 50 Pfg.*

**Wintersportplatz Alpbach (Tirol)**

von Station Brixlegg leicht zu erreichen.

Gute Verpflegung, zentralgeheizte Zimmer

Billigste Preise

*im Gasthaus „zum Knolln“*

Besitzer J. Margreiter

## Altmitgliederliste No. 11

210. Frl. Urmuth Evers, München, Ismanningerstr. 115.  
211. Herr Hans Franzen, Wittenberge, Bez. Potsdam, Baustr. 25.  
212. Herr Theodor Weyer, Bitterfeld, Nimegkerstr. 12.  
213. Herr Erich Winkler, Bitterfeld, Lindenstr. 1.  
214. Frl. Margarete Baer, Marburg/Lahn, Wörthstr. 38.  
215. Herr Dr. Gerhard Grim, Meiningen, Schöne Aussicht 5.  
216. Herr G. Kronsfoth, Stralsund, Mönchstr. 18.  
217. Herr Gisbert Weispfennig, Münster i./W., Gertrudenstr. 41.  
218. Herr Hans Werner Leuschner, Göttingen, Kirchweg 22 p.  
219. Herr Hans Schütt, Berlin-Westend, Kastanienallee 28.  
250. Frl. Ruth Dörner, Haag/Holland, 2de Schuytstr. 199.  
251. Frl. Ilse Schlegel, Den Haag, 69, Juliana van Stolberglaan.  
252. Frl. Else Holtkott, Bedburg/Erft, Bez. Köln.  
253. Frl. E. Müller, Dortmund, Adlerstr. 10.  
254. Herr Duncan Taylor, 6 Great Stuart Street, Edinburgh (Schottland).  
255. Frl. Lieselotte Schmitt, Köln-Nippes, Erichstr. 46/1.  
256. Frl. Gerda Maffus, Kolberg/Dtsee, Ziegelschanze 5/II.  
257. Herr Rolf Maffus, Kolberg/Dtsee, Ziegelschanze 5/II.  
258. Herr Fritz Beckmann, Northeim/Hannover, Goethestr. 8.  
259. Herr Karl Goldner, Stuttgart, Gaisburgstr. 18.  
260. Herr Erich Deppner, Neuwaldensleben, Hagenstr. 24.  
261. Frl. Agathe Reuter, Heddinghausen i. Westf.  
262. Frl. Agathe Badus, Moers, Rhld./Hülshofstr. 29.  
263. Frl. Ilse Meerkamp, Kapellen, Kreis Moers, Niederrhein.  
264. Frl. Undine Finte, Hagen/Westf., Badstr. 3.  
265. Herr Hans Adenhausen, Ruhla/Thür., Bermberg 2.  
266. Frl. Dr. Grete Schneider, Osnabrück, Lotkerstr. 84.  
267. Herr Arnold Diegel, Alsfeld/Hessen, Bahnhofstr. 5.

### Wir wünschen Glück:

(soweit uns bekannt):

- zur Vermählung: Altm. Herrn Dr. Hans Rupperecht, Berlin-Steglitz.  
Altm. Fr. Eva Kroll, Wolfshöhe, Ostpreußen.  
zur Verlobung: Altm. Herrn Dipl. Volkswirt Friedmar Trüper, Jena,  
Sofienhöhe.  
zum Doktorexamen: Altm. Frl. Dr. Grete Schneider, Osnabrück.  
Altm. Herrn Dr. Rudolf Huber, Berlin.  
zum Assessorexamen: Altm. Herrn Dr. Hauger, Karlsruhe.  
zum Referendarexamen: Altm. Herrn Wolfgang Schumann, Kassel.  
zum Dipl. Ingenieur: Mitgl. Herrn Rudolf Quack.  
Mitgl. Herrn Gerhard Kayser.  
zum Physikum: Mitgl. Herrn Klaus Henkel.  
Mitgl. Herrn Fritz Rometsch.

## Nachruf

Zu unserem tiefsten Schmerz hat der Tod aus den Reihen unserer Mitglieder zwei blühende Menschenleben gerissen:

Frl. Maria Otto aus Leisnig, Sachsen, und Herrn Gerhard Heddäus aus Mannheim. Beide fanden den Tod in ihren geliebten Bergen. Der Verein wird ihnen immer ein kameradschaftliches Gedenken bewahren.

### Geschäftsnachrichten:

Wir weisen unsere Mitglieder darauf hin, daß die Fa. Ludwig C. Beyer, München, Hermann Linggstraße 1 auf Grund von Eintragung in eine Sammelbestellliste auf sämtliche Artikel eine besondere Vergünstigung gewährt. Vor Einkauf ersuchen wir unsere Mitglieder, sich um fachmännische Beratung an unsere Führer in den Sprechstunden zu wenden.

Bei Bedarf an Spezial- und Maßschustiefel empfehlen wir die Fa. Rid und Sohn, Fürstengstraße 7 deren Schuhe Weltruf genießen.

---

## Zum Wochenende

## ein Schiausflug!

---



**Werbt**

**neue**

**Mitglieder**

**Beachten Sie bitte nachfolgende Firmen**



### **Hohenzollern-Druck**

Werkstätte für die moderne Drucksache  
Tel. 372290 München Hohenzollernstr. 79/81  
Herstellung aller Drucksachen für Handel,  
Gewerbe, Industrie, Behörden und Privat.  
Lieferant zahlreicher studentischer Korporationen.

**Studenten gegen Ausweis erhalten 5 0/0 Rabatt.**

## **Drei Mohren**

Hotel und Pension in Oetz  
Oetztal — Tirol — 823 m.

Telegramme: Mohrenhotel Oetz

Fernsprecher: Interurban Nr. 1

Modernst eingerichtetes Haus mit  
fließendem Wasser.

## **Mohrenhäusl**

Alpengasthof in Untergurgl / Oetztal 1800m

**bevorzugter Wintersportplatz!**

Besitzer beider Häuser H. Haid.

## **Kein Sport**

## **ohne Foto-Apparat**

**Sie müssen** die interessanten Augenblicke, die in der sportlichen Betätigung gegeben sind, die schönen Momente auf Reisen und Wanderungen, Stunden des festlichen Zusammenseins, wie auch aktuelle Ereignisse im Bilde für immer festhalten.

**Wir bieten** Ihnen die Gelegenheit, nicht nur zur Anschaffung einer Kamera, sondern auch zur gründlichen Erlernung der Handhabung Ihres Apparates. Machen Sie sich die Vorzüge unseres Kundendienstes zunutze:

1. bequeme Zahlweise: 1/3 Anzahlung, Rest in 3-6 Monatsraten.
2. 1 Jahr Garantie auf jede Kamera
3. kostenlose Foto-Unterrichtskurse
4. absolut fachmännische Beratung
5. kostenlose Lieferung d. Schaja-Foto-Mitteilung

Wir liefern die weltbekannte Schaja-Foto-Arbeit  
Kopie — Vergrößerung — „Schaja-Hochglanz“

## **Photo-Schaja** A. Jakobs München

Ecke Maximilian-Kanalstraße

Ecke Bayer - Goethestraße

Ecke Amalien-Schellingstraße

Größte Leica-Verkaufsstelle Deutschlands

Größtes Photo-Spezialhaus

**Beachten Sie bitte nachfolgende Firmen**

Lieferfirma des A. A. S. V.

**Ludwig C. Beyer**

**München**

**Herrmann Linggstr. 1**

nächst Holzkirchner Bahnhof

**SPORTAUSRÜSTUNG UND BEKLEIDUNG**

|   |           |
|---|-----------|
| Turen-Ski-Eschen Ia Kehlform jede Länge     | RM. 17.50 |
| Turen-Ski-Hikory Ia Kehlform jede Länge     | „ 27.50   |
| Eschen-Ski komplett m. Bindung u. Stöcken   | „ 29.-    |
| Hikory-Ski komplett m. Bindung u. Stöcken   | „ 39.-    |
| Haselstöcke mit Lederknopf Teller 18 cm     | „ 3.70    |
| Bambusstöcke m. Lederknopf Teller 18 cm     | „ 5.20    |
| Seehundschnallfelle Ia 200 cm               | „ 12.-    |
| Seehundschnallfelle IIa 200 cm              | „ 9.80    |
| Norweger Rucksack 3 Außen- u. 1 Innentasche | „ 14.50   |
| Skistiefel m. Lederfutter                   | „ 26.-    |
| Skiläufergamasche halblang wasserdicht      | „ 4.75    |
| Skiläufergamasche lang wasserdicht          | „ 5.80    |
| Windblusen wasserdicht imprägniert          | „ 13.50   |

**RID** 'sche Ski- (sportlich geeignet DSV.  
Berg-, Reit-, Jagd- Auto-,  
Fischerei- und Sportstiefel  
die Besten! Fertig u. nach Mass.  
Weltbekannt

**München, nur Fürstenstr. 7**

Keine Filialen, Gegr. 1873 Vielfach prämiert. 1000e v.  
Anerkennungen. Fert. Schuhwaren i. best. Qual. f. alle  
Zwecke. Alle Preislagen - Hauptpreislagen f. Straßen-  
schuhe zwischen Mk. 12.50 u. Mk. 25.50

Mitglieder gegen Ausweis Vergünstigung.



# Allgemeiner Akademischer Sportverein

München

*Besucht unsere beiden Veranstaltungen:*

*1. Freitag, den 5. November 1931, 20 Uhr im Festsaal des  
Studentenhauses (Mensa) Luisenstraße.*

Vorführung des Schi- und Bergfilms

**„ Die Spur durchs weiße Land“**

Eintritt inkl. Garderobegebühr RM. -.50

*2. Montag, den 9. November 1931, 20 Uhr im Hörsaal 101  
der Universität Vortrag über „**Schiausrüstung**“ von  
einem der besten Bergsportkenner Herrn Georg Sixt jun. (Mit  
Vorführung von Ausrüstungsgegenständen)*

Eintritt f r e i .